

Niederschrift
über die 25. Sitzung des Ausschusses für Personal und allgemeine
Verwaltung
am 13.05.2019 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Boss, Frank (MdL)
Bündgens, Willi für Kuckelkorn, Günter
Decker, Ruth
Fenninger, Georg (ab TOP 6)
Giebels, Harald
Kühlwetter, Joachim
Petrauschke, Hans-Jürgen (bis TOP 7)
Schönberger, Frank für Dr. Schlieben, Nils Helge
Zimball, Wolfgang

SPD

Brodrick, Helmut
Joebges, Heinz für Arndt, Denis
Krupp, Ute
Schmitz, Hans
Schulz, Ursula Vorsitzende
Walter, Karl-Heinz
Wucherpfennig, Brigitte

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Bortlitz-Dickhoff, Johannes
Peters, Anna
Rickes, Roland

FDP

Effertz, Lars Oliver (bis TOP 12)
Runkler, Hans-Otto

Die Linke.

Zierus, Jürgen

FREIE WÄHLER

Bayer, Udo

Verwaltung:

Limbach, Reiner	Erster Landesrat
Dr. Weniger, Wolfgang	GF LVR-InfoKom
Dannat, Knut	Leiter LVR-FB 14
Frankeser, Karl-Heinz	LVR-InfoKom
Hildebrandt, Andreas	Leiter LVR-FB 11
Mäckle, Verena	Stab GGM
Pagenkopf, Ralf	Leiter LVR-FB 12
Schwamborn, Axel	Leiter LVR-Institut TBE
Beuel, Stefan (Protokoll)	OE 10.10

Fraktionsgeschäftsstellen

Klemm, Ralf (bis TOP 13.3)	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
----------------------------	-----------------------

Sonstige Anwesende

Stöcker, Daniel	Persönlicher Referent ELR
Unkelbach, Ingo	LVR-FB 12
Wieseler, Giulia	LVR-InfoKom

Tagesordnung

A: Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 24. Sitzung vom 18.03.2019
3. Anfragen und Anträge
4. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention:
Entwurf Jahresbericht 2018 **14/3132 K**
5. Erklärung des neuen LVR-Dezernates "Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation" zur selbständigen Dienststelle im Sinne des LPVG **14/3295 E**
6. Neuorganisation des Stellenbesetzungsverfahrens (Recruiting) im LVR **14/3319 K**
7. Fortlaufende Weiterentwicklung des strategischen Einkaufs im LVR
8. Verschiedenes

B: Betriebsausschuss LVR-InfoKom

9. Der Umzug des Rechenzentrums - Ein kurzer Rückblick
10. Verschiedenes

C: Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung

11. Niederschrift über die 24. Sitzung vom 18.03.2019
12. Anfragen und Anträge
13. Personalmaßnahmen
- 13.1. Besetzung der Leitung der LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gendermainstreaming (siehe TOP 13.2, hier Anlage 2 zur Vorlage 13/3305) - Vorstellung der Bewerberin sowie Kurzvortrag zu dem Thema "Masterplan Gleichstellung im LVR"
- 13.2. Personalmaßnahmen
hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses **14/3305 E**
- 13.3. Bestellung zum Prüfer des LVR-Fachbereichs
Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland **14/3318 E**
14. Verschiedenes

D: Betriebsausschuss LVR-InfoKom

15. Aktueller Stand der Konsolidierungsmaßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage von LVR-InfoKom **14/3327 K**
16. Vergabeangelegenheiten
- 16.1. Geplante Vergaben über Liefer- und Dienstleistungen sowie Aufträge für freiberufliche Leistungen bei einem Vergabewert von mehr als 300.000 € **14/3317 B**
- 16.2. Übersicht der Vergaben von LVR-InfoKom ab einer Summe von 10.000 € für den Zeitraum vom 13.02.2019 bis 01.04.2019. **14/3296 K**
17. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:00 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:30 Uhr
Ende der Sitzung:	11:30 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung verabschiedet **Frau Schulz** Frau Mäckle. Sie gehe nach über 33 Jahren beim LVR in den vorgezogenen Ruhestand und nehme heute letztmalig an einer Sitzung des Ausschusses für Personal und allgemeine Verwaltung teil. Frau Schulz verbindet den Blick auf die berufliche Vita von Frau Mäckle mit ihrem persönlichen Dank sowie dem Dank des gesamten Ausschusses für die Arbeit von Frau Mäckle im und für den LVR, insbesondere auch für den Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung.

Frau Mäckle bedankt sich herzlich. Sie blicke auf 33 sehr gute Jahre, in denen mit vielen Protagonist*innen einiges bewegt worden sei.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Bedenken.

Punkt 2

Niederschrift über die 24. Sitzung vom 18.03.2019

Gegen die Niederschrift bestehen keine Bedenken.

Punkt 3

Anfragen und Anträge

Es liegen keine Anfragen und Anträge vor.

Punkt 4

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2018 Vorlage Nr. 14/3132

Zu diesem TOP gibt es keine Anmerkungen.

"Der Entwurf des Jahresberichtes 2018 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage-Nr. 14/3132 zur Kenntnis genommen.

Nach Beratung in allen Fachausschüssen im LVR ist abschließend eine Beschlussfassung durch den Ausschuss für Inklusion mit seinem Beirat für Inklusion und Menschenrechte in der Sitzung am 04.07.2019 geplant. Anschließend wird der Bericht für das Berichtsjahr 2018 in einer Broschüre veröffentlicht. Der Bericht wird am 06.12.2019 wieder im Rahmen einer Fachveranstaltung „LVR-Dialog Inklusion und Menschenrechte“ mit Vertretungen der Menschen mit Behinderungen und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren diskutiert."

Punkt 5

Erklärung des neuen LVR-Dezernates "Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation" zur selbständigen Dienststelle im Sinne des LPVG Vorlage Nr. 14/3295

Herr Limbach weist darauf hin, dass diese Vorlage Teil der organisatorischen Vorkehrungen sei, die im Kontext der Gründung des neuen Dezernates 6 zu treffen seien.

Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

"Das neue LVR-Dezernat 6 "Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation" wird gem. § 3 Abs. 3 Ziff. 8 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung des LVR sowie § 1 Abs. 3 LPVG NRW - vorbehaltlich des Abschlusses des personalvertretungsrechtlichen Beteiligungsverfahrens - mit dessen Gründung zur selbständigen Dienststelle im Sinne des LPVG erklärt."

Punkt 6

Neuorganisation des Stellenbesetzungsverfahrens (Recruiting) im LVR Vorlage Nr. 14/3319

Herr Pagenkopf erläutert eingehend die künftige Neuausrichtung des Recruitingprozesses beim LVR und stellt die wesentlichen Gründen für die Neuausrichtung dar. Im Fokus stehe dabei insbesondere die lange Dauer von sechs bis elf Monaten beim LVR und der Benchmark mit Unternehmen der freien Wirtschaft, bei denen der Prozess von der ersten Personalanforderung bis zur Besetzung lediglich drei Monate dauere. Dies gelte es anzustreben, da Bewerbende einer aktuellen Studie zu Folge nur vier Monate auf dem Arbeitsmarkt seien. Dieser entwickle sich immer mehr zum Arbeitnehmendenmarkt. Insofern komme auch dem Thema Active Sourcing eine immer größere Bedeutung zu und auch dies gehöre zur neuen Rolle der Recruiter*innen. Es gelte nun, fachkompetentes Personal zu finden, um mit sieben Recruiter*innen und einer Teamleitung zu starten. Über die weitere Entwicklung und erste Ergebnisse werde kontinuierlich im Ausschuss berichtet.

Die Vorlage und das künftige Verfahren werden insgesamt fraktionsübergreifend begrüßt. **Herr Pagenkopf** und **Herr Limbach** gehen detailliert auf die Fragen und Anmerkungen

der **Herren Runkler, Klemm, Petrauschke, Boss, Zierus und Bayer** ein.

Herr Pagenkopf stellt klar, dass die lange Dauer des aktuellen Stellenbesetzungsprozesses nicht ursächlich in der kommunalen Verfasstheit des LVR und der Beteiligung der politischen Vertretung begründet sei. Die Zeit für die Beteiligung der Politik müsse aber ebenso berücksichtigt werden wie z.B. die für die Beteiligung der Personalvertretung. **Herr Limbach** ergänzt unter Bezugnahme auf die aktuelle Diskussion im Rechnungsprüfungsausschuss, dass die Verwaltung keine Änderung der in der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung festgelegten Grenzen für eine Beteiligung der politischen Gremien anstrebe. Er bestätigt auf Nachfrage auch, dass es sich bei den zunächst acht Stellen für den Bereich Recruiting um einen Nettozuwachs handle. **Herr Pagenkopf** fügt hinzu, dass für die vorläufige Bemessung für die Recruiter*innen beim LVR eine Fallbearbeitungsquote von 1 zu 60 im Gegensatz zu einer Quote von 1 zu 20 bis 1 zu 40 in der freien Wirtschaft angenommen wurde. Dies werde zu gegebener Zeit evaluiert und in einer weiteren Vorlage detailliert dargestellt. In dieser Vorlage werde dann auch das Aufgabenportfolio der Junior- und Senior-Recruiter*innen näher erläutert. **Herr Petrauschke** schlägt angesichts der fast einjährigen Vorlaufzeit in den Bewerbungsverfahren für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt vor, auf die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung zuzugehen, um auch einen Ausbildungsbeginn zum Sommersemester statt nur zum Wintersemester zu erreichen. Auf diesem Wege könnten auch Spätbewerbende noch zeitnah in die Ausbildung genommen werden. **Herr Pagenkopf** sagt zu, den Vorschlag zu prüfen. Er bestätigt auf Nachfrage auch, dass ein neues e-Recruiting-Tool parallel zur Neuausrichtung des Recruitings eingeführt werde. Das Leistungsverzeichnis sei erstellt und nach erfolgter Abstimmung mit dem Dezernat 8 erfolge die Ausschreibung. Die in der o. a. Vorlage genannten acht Stellen werden Bestandteil der Vorlage zum Haushalts-/Stellenplanentwurf 2020/2021 sein. Das damit verbundene Kostenvolumen von ca. 350 Tsd. € bezeichnet Herr Pagenkopf als berechtigt, weil das Thema Personalakquise für den LVR mit Blick auf die älter werdende Belegschaft und deren Ausscheiden existenziell sei. Auf Nachfrage bestätigt er, dass die abschließende Personalauswahlentscheidung im Recruitingsprozess dem jeweiligen Dezernat obliege. **Herr Limbach** stellt abschließend klar, dass das in der Vorlage dargestellte Verfahren auf den NKF-Bereich abziele und damit nicht für die Kliniken und Heilpädagogischen Netze gelte. Es bestehe aber grundsätzlich Konsens, einen vergleichbaren Prozess auch dort einzuführen. Insofern sehe der Stellenplanentwurf auch Stellenzuwächse für diese Aufgabe im Dezernat 8 vor.

"Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung nimmt das in der Vorlage Nr. 14/3319 dargestellte künftige Recruiting-Verfahren zur Kenntnis."

Punkt 7

Fortlaufende Weiterentwicklung des strategischen Einkaufs im LVR

Herr Hildebrandt stellt die fortlaufende Weiterentwicklung des strategischen Einkaufs im LVR - unterstützt durch eine Powerpoint Präsentation, die als Anlage der Niederschrift beigefügt ist - dar. Im Anschluss daran geht er auf Fragen aus dem Gremium ein. Auf Nachfrage von **Frau Wucherpfennig** stellt er klar, dass bei den Competence Centern unter Verantwortung der LVR-Kliniken lediglich eine interne Verschiebung von Themen denkbar sei, an der Organisationsstruktur unter Leitung von Herrn Lahr aber festgehalten werde. Zur Frage von **Herrn Bortlitz-Dickhoff** zu den Umwelt- und Sozialstandards führt **Herr Hildebrandt** aus, dass diese im Vorfeld jeder Vergabe zwingend, weil rechtlich vorgegeben, abzufragen seien und eine Beteiligung an einem Vergabeverfahren nur bei Erfüllen dieser Standards möglich sei. Er macht zudem deutlich, dass strategischer Einkauf neben Rechtskonformität, die natürlich unantastbar sei, auch bedeute, das Preisniveau zu analysieren, Preisanstiege zu prüfen und ggf. abzuwehren. Marktanalyse berge Potential, auch das sei Ziel und Aufgabe des strategischen Einkaufs.

Unter Hinweis auf die Anmerkungen von **Herrn Boss** zum Kfz-Leasing führt **Herr Hildebrandt** aus, dass die Beschaffung der Dienst-Kfz beim LVR zentralisiert sei. Bezogen auf die insgesamt 23 Fuhrparks beim LVR gelte es, diese im Sinne einer noch besseren Vernetzung und Abstimmung der Bedarfe zu betrachten. Er macht deutlich, dass die Anforderungen vor Ort aber sehr unterschiedlich, sprich in weiten Teilen nicht vergleichbar seien.

Auf Bitten von **Herrn Runkler** erläutert **Herr Hildebrandt** den auf Folie 8 seines Vortrags genannten Begriff "Sourcing-Strategie". Er bedeute letztlich nicht anderes als Warengruppenstrategie und umfasse, einmal pro Jahr generelle Überlegungen zur Ausrichtung einer Warengruppe anzustellen.

Punkt 8 **Verschiedenes**

Herr Limbach informiert den Ausschuss darüber, dass der Tarifabschluss für die Beschäftigten eins zu eins für die Beamt*innen im Wege eines Landesgesetzes übernommen und ab Juni ein Abschlag gezahlt werden könne, der die Nachzahlung ab Januar 2019 beinhalte.

Punkt 9 **Der Umzug des Rechenzentrums - Ein kurzer Rückblick**

Herr Dr. Weniger gibt einen kurzen Rückblick über den erfolgreichen Umzug des Rechenzentrums und geht im Anschluss auf Fragen aus dem Gremium ein. Er erläutert auf Nachfrage von **Herrn Boss**, dass das Rechenzentrum von der Firma ICT-Room gebaut wurde und auch von dieser betrieben werde. Auf weitere Nachfrage von **Herrn Runkler** ergänzt er, dass es sich bei der ICT-Room GmbH um den deutschen "Ableger" eines niederländischen Unternehmens handle. Herr Dr. Weniger erklärt abschließend, dass das Rechenzentrum in Köln-Kalk in Kooperation mit der Stadt Köln betrieben werde. Auf Bitten von **Herrn Runkler** wird dem Ausschuss eine Besichtigung des Rechenzentrums ermöglicht.

Punkt 10 **Verschiedenes**

Zu diesem TOP gibt es keine Anmerkungen.

Wuppertal, den 05.06.2019

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorsitzende

Schulz

Köln, den 22.05.2019

Die Direktorin des
Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

Limbach

Köln, den 24.05.2019

Betriebsleitung
LVR-InfoKom

Dr. Weniger



Transformation des Einkaufs

Personalausschuss
13.05.2019
Andreas Hildebrandt

LVR Rundverfügung 194

Die Verfügung regelt die Zusammenarbeit im Einkauf.

„Dabei **koordiniert** und **unterstützt** die ZEK den Einkauf sowohl nach **wirtschaftlichen** als nach **vergaberechtlichen** Aspekten“

„Der **ZEK** obliegt die **Steuerung des strat. EK** für den gesamten LVR“

„Die ZEK entwickelt u.a. **Einkaufsstrategien** und **setzt diese durch** und führt das Beschaffungscontrolling“

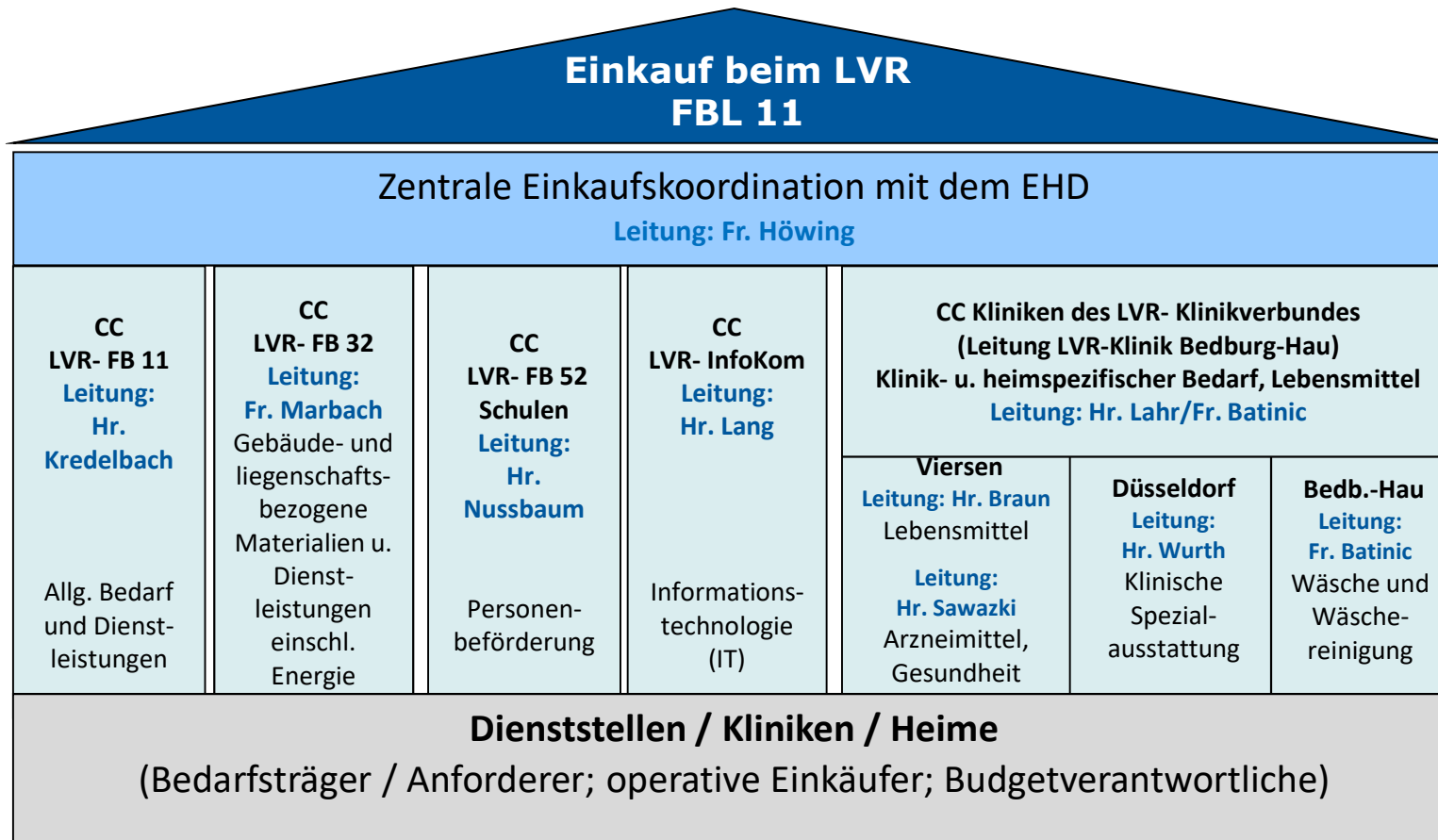
„ZEK und CC arbeiten auf dieser strat. Ebene **partnerschaftlich** zusammen (...)“

„Die Konsolidierung des Einkaufs beim LVR, verbunden mit einer **Reduzierung** der CC´s **von 10 auf 5**, wurde durch den VV beschlossen.“

- Der LVR hat keinen Zentraleinkauf, sondern einen **zentralen Einkauf** (→ zentrale Verantwortlichkeiten)
- **Matrix-Struktur** unter der Führung von FB 11 und seiner ZEK
- Für Organisationen dieser Größe durchaus **sinnvoll**

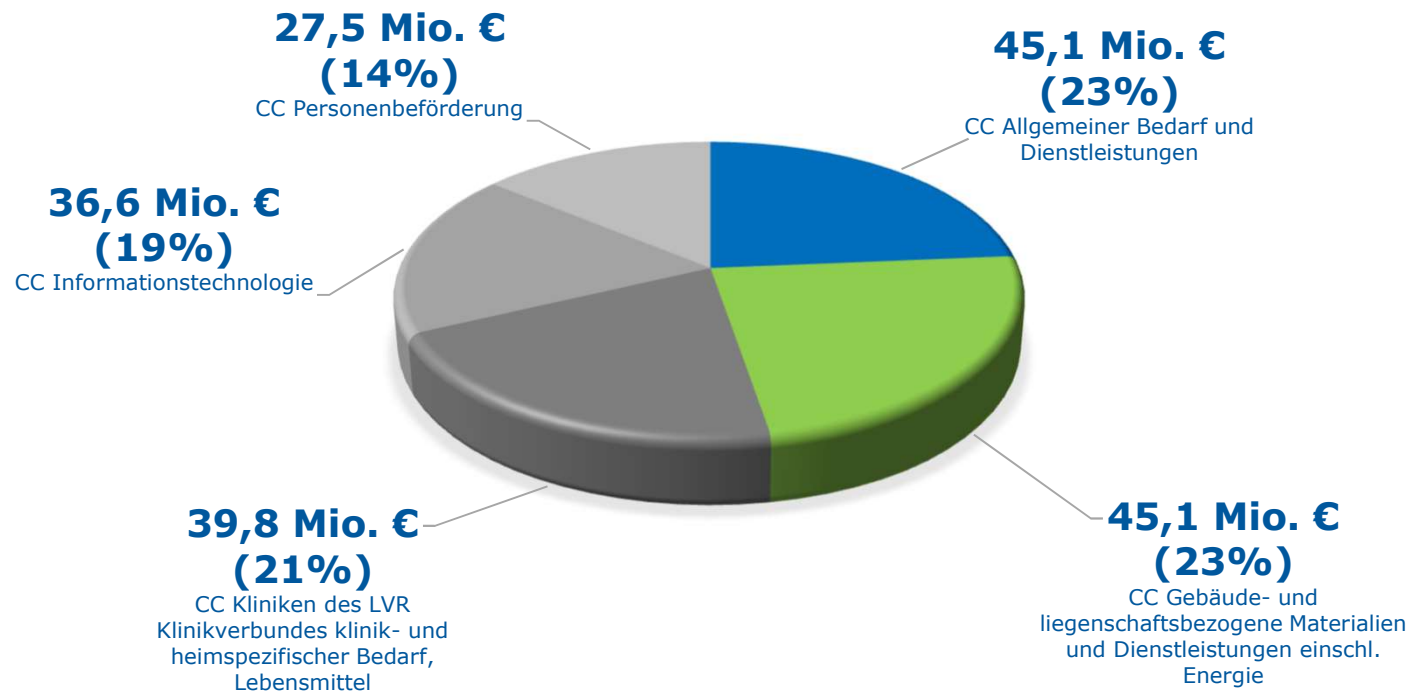
Matrix-Organisation des Einkaufs beim LVR

Die Matrix besteht aus der ZEK sowie den fünf CC's. Gemeinsam mit dem FBL 11 bilden die ZEK und die CC-Leiter das Führungsteam des Einkaufs



Einkaufsvolumen nach Competence-Center

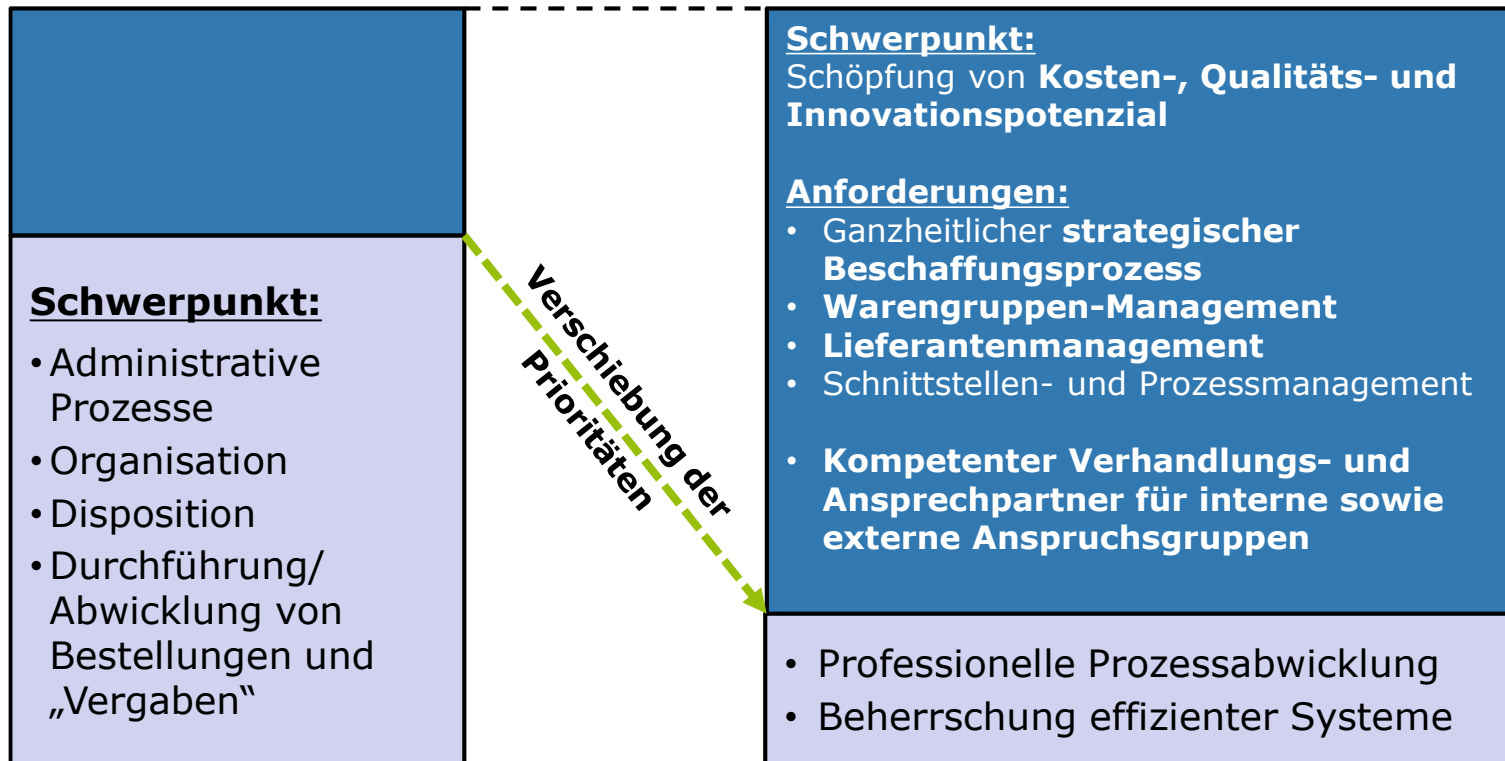
Einkaufsvolumen des LVR in 2018 ca. 200 Mio. €



Die strategische Beschaffung im Wandel Professionalisierung des öffentlichen Einkaufs

Früher:
Einkauf als „Bestellwesen“

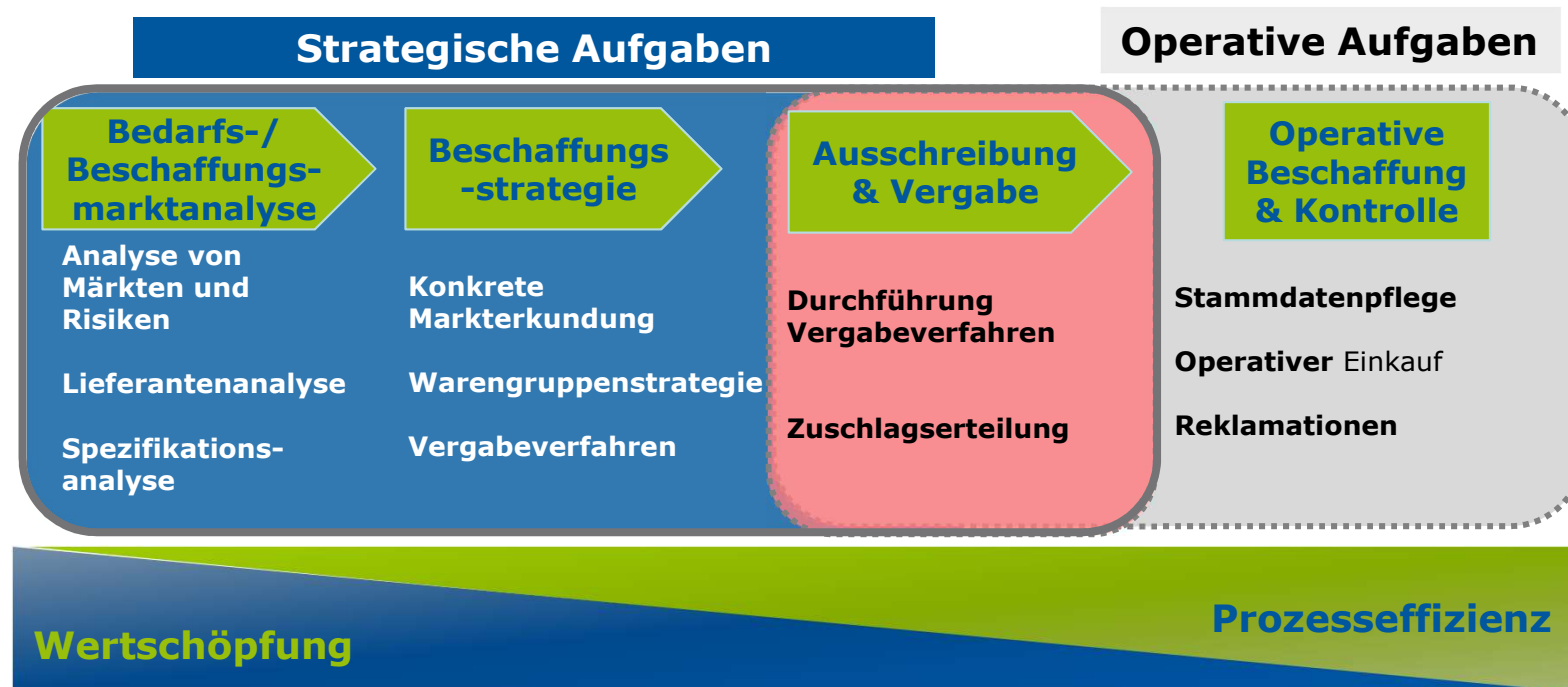
Heute:
Einkauf als „Wertschöpfungspartner“



Quelle: BMWi (2014), Impulse für mehr Innovationen im öffentlichen Beschaffungswesen et al.

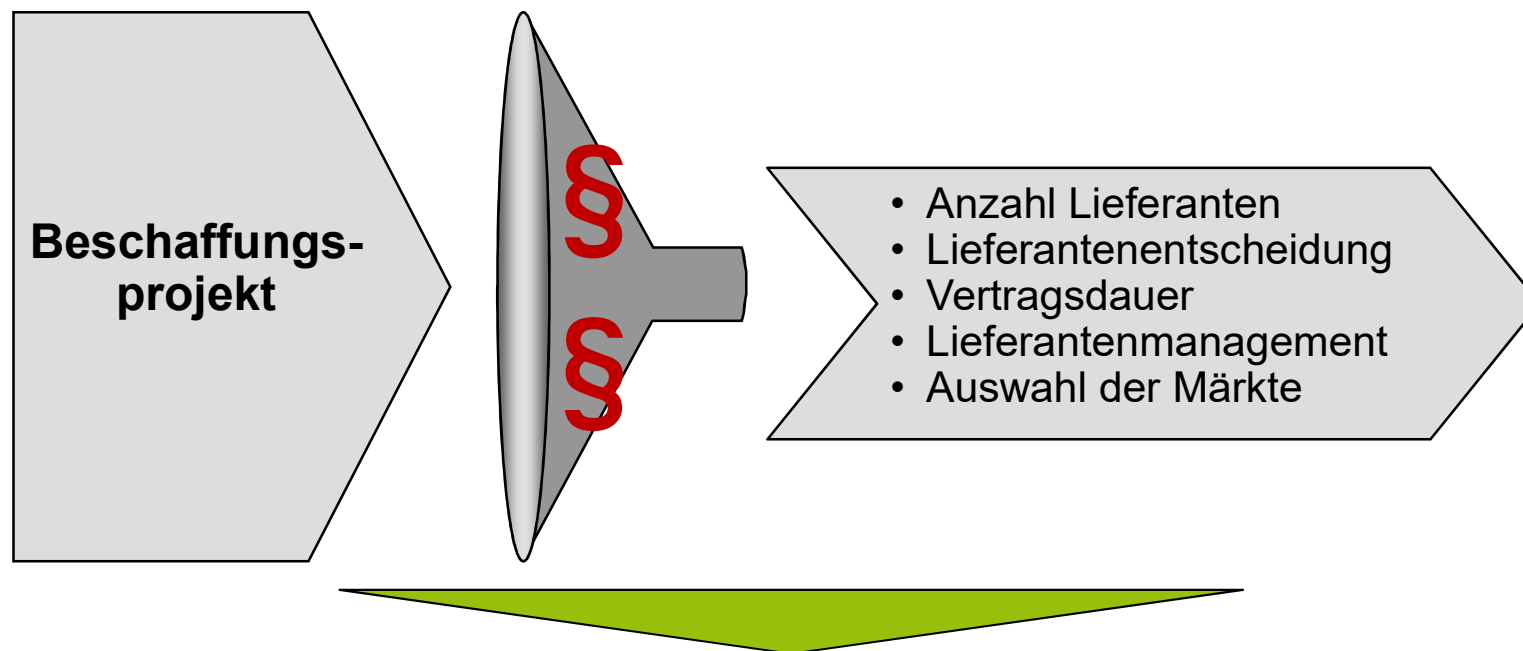
Fokussierung in der Beschaffung

Kernbereich des Einkaufs ist die strategische Steuerung des Beschaffungsmarktes zur Schöpfung von Kosten-, Qualitäts- und Innovationspotenzial.



Andere Sichtweise bei strategischen Beschaffungsprojekten (1/2)

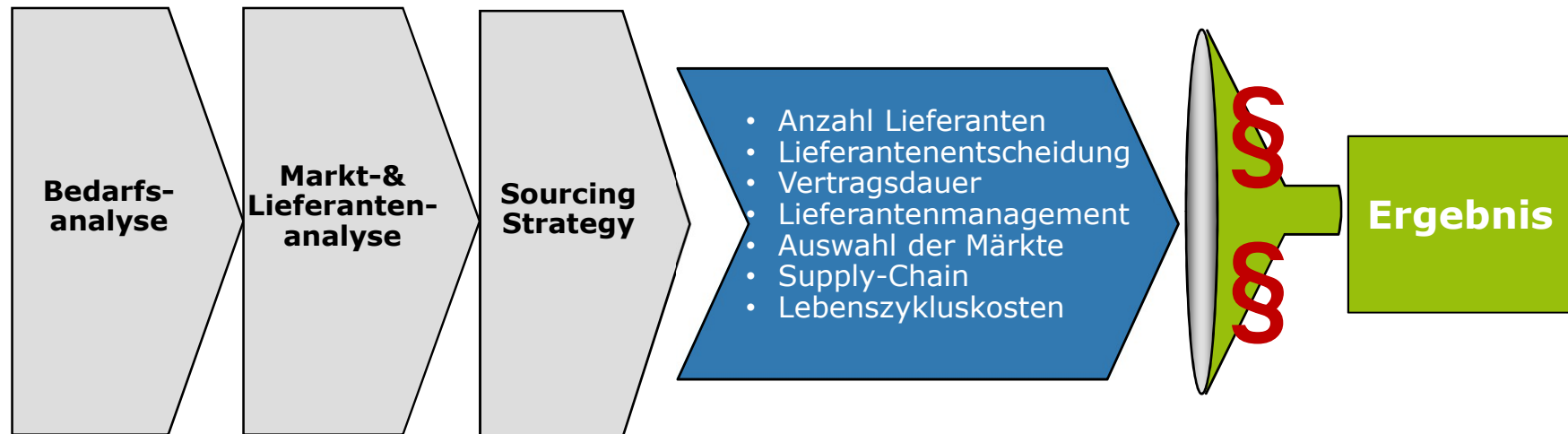
Durch Fokussierung auf Vergaberecht zu Beginn eines Beschaffungsprojektes kann Handlungsspielraum stark eingeschränkt werden.



Fokus: Was ist verboten?

Andere Sichtweise bei strategischen Beschaffungsprojekten (2/2)

Fokussierung auf strategisches Warengruppenmanagement und Einkaufsstrategie, sowie Nutzung von Chancen des Vergaberechtes.



Fokus: Was ist erlaubt?
Perspektivenwechsel: „Vom Staatsanwalt zum Steuerberater“

Transformation – die ersten zwölf Monate

Seit März 2018 konnten im gesamten Einkauf Themen erfolgreich bewegt werden ... neben dem Tagesgeschäft

Folgende erfolgreiche Schritte sind wir bereits gegangen

- **Konsolidierung** & neue **Zuordnung** der Warengruppen im CC 11
- **Branchenkalkulationstool** implementiert
- Aufstellung **4-Jahres-Plan ZEK** zur weiteren Optimierung des strategischen Einkaufs mit 30 **Schlüssel-Aktivitäten** für EK 2022
- **Schulungsprogramm** „strategischer Einkauf“ mit LVR-Institut für Training, Beratung & Entwicklung
- Einbeziehung und **Bekenntnis** der **CC-Leiter** zur Weiterentwicklung des strategischen Einkaufs → (Workshop im September 2018)
- Transformation **extern** → (EK-Konferenz, Kooperation, EU)
- **Strategen-Workshop** mit Kaminesgespräch → **Morgen** ...

Ideale Kompetenzen von Einkäufern

Durch die vielen Schnittstellen sind die Anforderungen an den modernen Einkäufer im öffentlichen Dienst sehr komplex

Anforderungen an den modernen Einkaufs-Manager

- Hoher **Eigenantrieb**
- **Souveränität** & Resilienz
- **Unternehmerisches** Handeln
- **Motivator** für Lieferanten
- **Moderator** für Interessenkonflikte
- **Intercultural** Competencies & Sprachen
- **Juristisches** Know How
- Projekt-Manager
- **Datenanalyst**
- Beschaffungsmarkt-Know-How
- Supply-Chain Verständnis

Schnittstellenmanagement



Aktuelle Personalherausforderung im strategischen Einkauf des LVR

Bei der bisherigen innerbetrieblichen Ausbildung von Einkäufern stand bisher eher Vergaberecht im Fokus

Aktuelle Situation

- Es **gibt keine spezielle Ausbildung** für Einkauf
- Fokus auf **Vergaberecht** und **Korruptionsprävention**
- Kein **betriebswirtschaftlicher** Fokus
- Einkauf ist **kein Karrierepfad** (Stellenbewertung)
- **Kommunikationsfähigkeit** bisher nicht gefordert

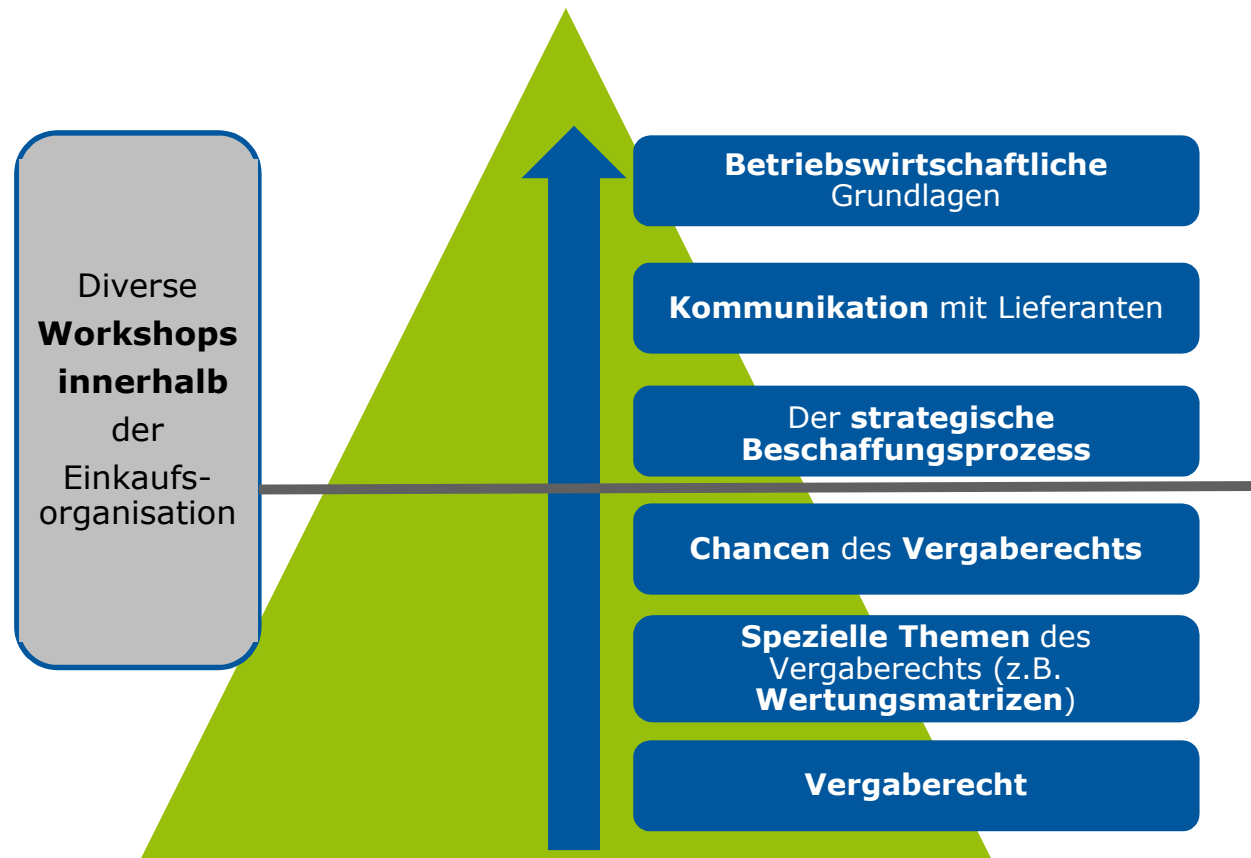
Externe Einflüsse

- Für **Nachwuchskräfte** ist das Thema –bisher(!)- **nicht interessant**
- Externe Besetzungen sind wegen **Bezahlung** schwierig
- Gute **Einkäufer** sind **knapp**
- **Neu- und Nachbesetzungen** werden zunehmend **schwierig**

Dringend erforderliche Kompetenzen müssen zusätzlich selber ausgebildet werden

Aktuelles Ausbildungsprogramm im Einkauf

Das bisherige Schulungsprogramm der ZEK wurde in den letzten 18 Monaten gemeinsam mit dem LVR-Institut gezielt erweitert



Qualifizierung Einkauf im öffentlichen Dienst

Die Mitarbeiter*innen des öffentlichen Einkaufs können auf hohem Niveau arbeiten. Sie müssen nur entsprechend gut qualifiziert werden.

Status

- **Gute Resonanz** auf Schulungen
- neue **Inhalte** werden **genutzt**
- Neue Themenfelder werden als **Bereicherung** empfunden
- **Erste Erfolge** sind sichtbar

- **Kooperationspartner** sind an Weiterbildungen **interessiert**

Zukunft

- Alle CC´s müssen **komplett geschult** werden
- Know-How muss **regelmäßig erneuert** und erweitert werden
- Bedarfe bei **allen Einkaufs-abteilungen** der öffentlichen **Verwaltung** (LWL, Kommunen, Länder, Bund)

Einkaufsakademie der öffentlichen Verwaltung

- **Projekt mit FH für öffentliche Verwaltung Köln**
- Studienarbeit für ein erstes Konzept

**„Das Geheimnis der Veränderung ist,
dass man seine Energie NICHT darauf
konzentriert, das Alte zu bekämpfen,
sondern darauf, etwas Neues zu erschaffen“**

Sokrates